

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Bachelor of Arts Nebenfach**  
**Evangelische Theologie**

ab Wintersemester 2018/19

Stand: 15. April 2021

Evangelisch-Theologische Fakultät



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Studienvoraussetzungen .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Studienverlaufsplan .....</b>	<b>4</b>
3.1. Übersicht nach Modulen .....	4
3.2. Modulübersicht BA NF Evangelische Theologie .....	5
3.3. Übersicht nach Studienverlauf .....	6
<b>4. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>7</b>

## 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Studierenden erwerben durch das Bachelor-Nebenfach Evangelische Theologie folgende Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine allgemeine methodische und hermeneutische Kompetenz.
- Je nach Schwerpunktwahl verfügen sie über vertieftes Wissen zu den Quellen und anderen Gegenständen und Grundwissen zu den ergänzenden Bereichen.
- Sie beherrschen die Grundlagen der theologisch-wissenschaftlichen Methoden der Quellenauslegung und wenden sie selbständig an.
- Die Studierenden bringen ihre Einsichten selbständig schriftlich und mündlich in den theologischen Diskurs ein.
- Die Studierenden verknüpfen Fragestellungen aus unterschiedlichen Fachbereichen miteinander und leiten daraus Erkenntnisse ab.
- Die Studierenden können ihr Fachwissen und ihre im Studium erworbenen theologischen Kompetenzen in den gesellschaftlichen Diskurs einbringen.

## 2. Studienvoraussetzungen

Je nach Schwerpunktbereich werden folgende Sprachen für die Belegung der Module vorausgesetzt:

- Schwerpunktbereich Altes Testament: Hebraicum
- Schwerpunktbereich Biblische Archäologie: Hebraicum oder Graecum
- Schwerpunktbereich Neues Testament: Graecum
- Schwerpunktbereichen Kirchengeschichte: Latinum
- Schwerpunktbereich Systematische Theologie: Latinum
- Schwerpunktbereich Praktische Theologie: Latinum oder Graecum

Liegen diese bei Studienbeginn noch nicht vor, können sie zu Studienbeginn noch nachgeholt werden; hierfür werden für den Erwerb des Hebraicum ein Semester, für den Erwerb des Latinum oder Graecum zwei Semester nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet.

### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1. Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
1	Pflicht	Basismodul Theologie allgemein**	1-2	12
2	Pflicht	Basismodul Schwerpunktbereich*	2-3	15
3	Pflicht	Aufbaumodul Schwerpunktbereich*	4	15
4	Pflicht	Aufbaumodul Theologie allgemein**	5	12
5	Wahlpflicht	Vertiefungsmodul	6	6
				<b>60</b>

\* Als Schwerpunktbereich ist eine der Disziplinen Altes Testament (Module 2.AT und 3.AT), Biblische Archäologie (Module 2.Bibl.Arch. und 3.Bibl.Arch.), Neues Testament (Module 2.NT und 3.NT), Kirchengeschichte (Module 2.KG und 3.KG), Systematische Theologie (Module 2.ST und 3.ST) oder Praktische Theologie (Module 2.PT und 3.PT) zu wählen

\*\* Die Veranstaltungen dürfen nicht aus der Disziplin des Schwerpunktgebietes stammen. Neben der Disziplin des Schwerpunktgebietes müssen im gesamten Studium Leistungen aus mindestens 3 weiteren Disziplinen erbracht werden.

### 3.2. Modulübersicht BA NF Evangelische Theologie

<b>1</b>	<b>Basismodul Theologie allgemein</b>		
	1 Hauptvorlesung oder 2 Vorlesungen	3-4/2x2 SWS	6/3+3 CP
	1 Proseminar	2 SWS	3 CP
	Modulprüfung: mdl. Vorlesungsprüfung		3 CP
			<b>12 CP</b>
<b>2</b>	<b>Basismodul Schwerpunktbereich</b>		
	1 Hauptvorlesung oder 2 Vorlesungen	3-4/2x2 SWS	6/3+3 CP
	1 Proseminar	2 SWS	3 CP
	Modulprüfung: Proseminararbeit		6 CP
			<b>15 CP</b>
<b>3</b>	<b>Aufbaumodul Schwerpunktbereich</b>		
	1 Hauptvorlesung oder 2 Vorlesungen	3-4/2x2 SWS	6/3+3 CP
	1 Hauptseminar	2 SWS	3 CP
	Modulprüfung: Hauptseminararbeit		6 CP
			<b>15 CP</b>
<b>4</b>	<b>Aufbaumodul Theologie allgemein</b>		
	1 Hauptvorlesung oder 2 Vorlesungen	3-4/2x2 SWS	6/3+3 CP
	1 Hauptseminar	2 SWS	3 CP
	Modulprüfung: mdl. Vorlesungsprüfung		3 CP
			<b>12 CP</b>
<b>5</b>	<b>Vertiefungsmodul</b>		
	1 Hauptvorlesung oder 2 Vorlesungen	3-4/2x2 SWS	6/3+3 CP
			<b>6 CP</b>

Die ausgewiesenen CP erfolgen in Anpassung an den Hauptfach-Bachelor. Die Punktevergabe berücksichtigt studiengangsspezifische Mehrarbeit der Nebenfachstudierenden.

### 3.3. Übersicht nach Studienverlauf

Fachse- mester	CP	Studienbereich The- ologie allgemein	Studienbereich Schwerpunktbereich	Studienbereich Vertiefung
1. Se.	3	Modul 1 PS (3 CP)		
2. Se.	15	HVL oder 2 VL (6 CP) Modulprüfung (3 CP)	Modul 2 HVL oder 2 VL (6 CP)	
3. Se.	9		PS (3 CP) Modulprüfung (6 CP)	
4. Se.	15		Modul 3 HVL oder 2 VL (6 CP) SE (3 CP) Modulprüfung (6 CP)	
5. Se.	12	Modul 4 HVL oder 2 VL (6 CP) SE (3 CP) Modulprüfung (3 CP)		
6. Se.	6			Modul 5 HVL oder 2 VL (6 CP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1. Se.	2. Se.	3. Se.	4. Se.	5. Se.	6. Se.	CP
Evangelische Theologie	1	Basismodul Theologie all- gemein	3	9					12
	2	Basismodul Schwerpunktbereich		6	9				15
	3	Aufbaumodul Schwerpunktbereich				15			15
	4	Aufbaumodul Theologie allgemein					12		12
	5	Vertiefungsmodul						6	6
			3	15	9	15	12	6	60

## 4. Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Modultitel:</b> Basismodul Theologie allgemein		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS	Selbststudium: 270-285 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Proseminar, Hauptvorlesung*								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in die wissenschaftliche Arbeit der Theologie. Beide Veranstaltungen müssen einer anderen Disziplin als der Disziplin des Schwerpunktbereichs zugeordnet sein. Insgesamt müssen neben dem Schwerpunktbereich in den Modulen Theologie und/oder im Vertiefungsmodul mindestens drei weitere Disziplinen studiert werden.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die methodischen, theologischen und hermeneutischen Grundlagen der jeweiligen Disziplinen der evangelischen Theologie und sie erkennen deren Bedeutung. Sie verfügen über Grundkenntnisse in diesen Disziplinen. Sie wenden die Methoden selbständig und exemplarisch an (vgl. die Qualifikationsziele der jeweiligen Basismodule in den Schwerpunktbereichen).								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Theologie allgemein</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Theologie allgemein</i>	<i>HVL*</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>6</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>3</i>	<i>mdl.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Aufbaumodul Theologie allgemein, Aufbaumodul Schwerpunktbereich, Vertiefungsmodul								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	[-]								

\* In den Fächern KG, ST und PT können auch zwei zweistündige Vorlesungen besucht werden.

<b>Modulnummer:</b> 2.AT	<b>Modultitel:</b> Basismodul Schwerpunktbereich Altes Testa- ment				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 360-375 h				
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichts- sprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernfor- men</b>	Proseminar, Hauptvorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in das wissenschaftliche Studium des Alten Testaments*								
<b>Qualifikations- ziele</b>	Die Studierenden kennen und verstehen die Fragestellungen und Methoden des wissen- schaftlichen Studiums des Alten Testaments. Sie belegen diese Kompetenz in der wissen- schaftlich historisch-kritischen Auslegung eines alttestamentlichen Textes. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte Israels, zur Literaturgeschichte und/oder zur Theologie/Religionsgeschichte des Alten Testaments im Überblick. Sie sind eingübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten/ Beno- tung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	<i>PS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Altes Testament</i>	<i>HVL</i>	<i>0</i>	<i>3-4</i>	<i>6</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>6</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Aufbaumodul Schwerpunktbereich AT (3.AT), Aufbaumodul Theologie allgemein, Vertie- fungsmodul								
<b>Teilnahmevo- raussetzungen</b>	Hebraicum								

\* Insgesamt sind im Schwerpunktbereich mindestens zwei der folgenden Bereiche abzudecken: Geschichte Israels, Einleitung in das Alte Testament, Exegese des Alten Testaments, Theologie des Alten Testaments.

<b>Modulnummer:</b> 2.Bibl.Arch.	<b>Modultitel:</b> Basismodul Schwerpunktbereich Biblische Archäologie				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 360-375 h				
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar, Hauptvorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in das wissenschaftliche Studium der Biblischen Archäologie / Palästinaarchäologie*								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die Fragestellungen und Methoden des wissenschaftlichen Studiums der Biblischen Archäologie / Palästinaarchäologie. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zu archäologischen Fundstätten und Epochen in Palästina. Sie verstehen die Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation und beteiligen sich an Fachdiskussionen (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Biblische Archäologie</i>	SE	O	2	3				
	<i>Biblische Archäologie</i>	HVL	O	3-4	6				
	<i>Modulprüfung</i>				6	SE-Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Aufbaumodul Schwerpunktbereich Bibl. Arch. (3.Bibl.Arch.), Aufbaumodul Theologie allgemein, Vertiefungsmodul								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Hebraicum oder Graecum								

\* Insgesamt sind im Schwerpunktbereich mindestens zwei der folgenden Bereiche abzudecken: Archäologie des 3. Jt. v. Chr., Archäologie des 2. Jt. v. Chr., Archäologie des 1. Jt. v. Chr.

<b>Modulnummer:</b> 2.NT	<b>Modultitel:</b> Basismodul Schwerpunktbereich Neues Testa- ment				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 375 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtsspra- che</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernfor- men</b>	Proseminar, Hauptvorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung am Neuen Testament*								
<b>Qualifikations- ziele</b>	Die Studierenden haben einen methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierten Zugang zu den neutestamentlichen Texten. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Umwelt des Neuen Testaments, zur Entstehung der neutestamentlichen Texte, zur Theologie und Hermeneutik des Neuen Testaments. Sie analysieren und interpretieren einen neutestamentlichen Text wissenschaftlich. Sie sind in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation so eingeübt, dass sie sich an Fachdiskussionen beteiligen können (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten/ Beno- tung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Neues Testament</i>	<i>HVL</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>6</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>6</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Aufbaumodul Schwerpunktbereich NT (3.NT), Aufbaumodul Theologie allgemein, Vertiefungsmodul								
<b>Teilnahmevo- raussetzungen</b>	Graecum								

\* Insgesamt sind im Schwerpunktbereich mindestens zwei der folgenden Bereiche abzudecken: Synoptiker, Johannes, Paulus, Theologie des Neuen Testaments, Hermeneutik des Neuen Testaments, Zeitgeschichte; wobei mindestens ein textbezogener Bereich dabei sein muss.

<b>Modulnummer:</b> 2.KG	<b>Modultitel:</b> Basismodul Schwerpunktbereich Kirchengeschichte		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 360 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Proseminar, Hauptvorlesung, Vorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in die Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens*								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden überblicken die wichtigsten kirchen- und dogmengeschichtlichen Aspekte eines Themenbereiches im Zusammenhang der jeweiligen Epoche. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens. Durch die Proseminararbeit wenden sie methodische Fähigkeiten zur Erarbeitung und wissenschaftlichen Darstellung eines Themas an.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	<i>PS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Kirchengeschichte</i>	<i>HVL oder 2 VL</i>	<i>0</i>	<i>3-4 / 2x2</i>	<i>6</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>6</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Aufbaumodul Schwerpunktbereich KG (3.KG), Aufbaumodul Theologie allgemein, Vertiefungsmodul								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum								

\* Insgesamt sind im Schwerpunktbereich mindestens zwei der folgenden Epochen abzudecken: Kirchen-/Dogmengeschichte I, Kirchen-/Dogmengeschichte II, Kirchen-/Dogmengeschichte III, Kirchen-/Dogmengeschichte IV oder Kirchen-/Dogmengeschichte V.

<b>Modulnummer:</b> 2.ST	<b>Modultitel:</b> Basismodul Schwerpunktbereich Systematische Theologie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 360 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Proseminar, Hauptvorlesung, Vorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in Gegenstände und Methoden der Systematischen Theologie*								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die Methoden und Fragestellungen der Systematischen Theologie. Sie können Teilbereiche der Systematischen Theologie unterscheiden und können ihre Einheit und ihre Differenzierung in Prinzipienlehre, Dogmatik und Ethik nachvollziehen. Die Studierenden sind fähig, systematisch-theologische Texte kompetent zu interpretieren und Problemstellungen der Systematischen Theologie in fundierter Weise zu diskutieren. Sie können ein systematisch-theologisches Thema erarbeiten und in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit auf begrenztem Raum darstellen. Zudem sind sie in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation eingeübt.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungsform</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	<i>PS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Systematische Theologie</i>	<i>HVL oder 2 VL</i>	<i>0</i>	<i>3-4 / 2x2</i>	<i>6</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>6</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Aufbaumodul Schwerpunktbereich ST (3.ST), Aufbaumodul Theologie allgemein, Vertiefungsmodul								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum								

\* Insgesamt sind im Schwerpunktbereich mindestens zwei der folgenden Bereiche abzudecken: Dogmatik, Ethik, Fundamentaltheologie.

<b>Modulnummer:</b> 2.PT	<b>Modultitel:</b> Basismodul Schwerpunktbereich Praktische Theologie				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 360 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Proseminar, Seminar, Vorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Überblick über Themen der Praktischen Theologie in mindestens zwei Themenfeldern.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben in zwei bis drei exemplarischen Themenfeldern der Praktischen Theologie Überblickskenntnisse erworben. Sie sind mit den entsprechenden Grundfragen der Praktischen Theologie vertraut und wenden ihre Methoden sicher an. Sie haben grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.) erworben.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Praktische Theologie: Themenfeld* 1, 3 oder 4</i>	<i>PS oder SE</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Praktische Theologie: Themenfeld* 1</i>	<i>VL</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Praktische Theologie: Themenfeld* 3</i>	<i>VL</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>6</i>	<i>SE-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Aufbaumodul Schwerpunktbereich PT (3.PT), Aufbaumodul Theologie allgemein, Vertiefungsmodul								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum oder Graecum								

\* Themenfelder: 1: Kirchentheorie, Prinzipienlehre, Pastoraltheologie, Kasualtheorie; 2: Homiletik/Liturgik; 3: Seelsorgelehre; 4: Religionspädagogik. Die Vorlesungen sollten aus zwei unterschiedlichen Themenfeldern gewählt werden.

<b>Modulnummer:</b> 3.AT	<b>Modultitel:</b> Aufbaumodul Schwerpunktbereich Altes Testament				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 360-375 h				
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar, Hauptvorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefung und Schwerpunktbildung im wissenschaftlichen Studium des Alten Testaments und seiner Umwelt*								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erschließen alttestamentliche Texte exegetisch. Sie erfassen Problemstellungen der alttestamentlichen Forschung analytisch und legen sie differenziert dar. Sie können ein komplexes alttestamentliches Thema eigenständig erarbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit auf begrenztem Raum darstellen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	<i>SE</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Altes Testament</i>	<i>HVL</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>6</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>6</i>	<i>SE-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	[-]								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Hebraicum, Basismodul Schwerpunktbereich AT (2.AT)								

\* Insgesamt sind im Schwerpunktbereich mindestens zwei der folgenden Bereiche abzudecken: Geschichte Israels, Einleitung in das Alte Testament, Exegese des Alten Testaments, Theologie des Alten Testaments.

<b>Modulnummer:</b> 3.Bibl.Arch.	<b>Modultitel:</b> Aufbaumodul Schwerpunktbereich Biblische Archäologie				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 360-375 h				
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar, Hauptvorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefung und Schwerpunktbildung im wissenschaftlichen Studium der Biblischen Archäologie / Palästinaarchäologie*								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erfassen Problemstellungen des wissenschaftlichen Studiums der Biblischen Archäologie / Palästinaarchäologie analytisch und legen sie differenziert dar. Sie können ein komplexes Thema des Faches eigenständig erarbeiten und in einer Hausarbeit auf begrenztem Raum darstellen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Biblische Archäologie</i>	SE	O	2	3				
	<i>Biblische Archäologie</i>	HVL	O	3-4	6				
	<i>Modulprüfung</i>				6	SE-Arb.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	[-]								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Hebraicum oder Graecum, Basismodul Schwerpunktbereich Bibl. Arch. (2.Bibl.Arch.)								

\* Insgesamt sind im Schwerpunktbereich mindestens zwei der folgenden Bereiche abzudecken: Archäologie des 3. Jt. v. Chr., Archäologie des 2. Jt. v. Chr., Archäologie des 1. Jt. v. Chr.

<b>Modulnummer:</b> 3.NT	<b>Modultitel:</b> Aufbaumodul Schwerpunktbereich Neues Testa- ment				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 375 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtsspra- che</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernfor- men</b>	Hauptseminar, Hauptvorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefung und Schwerpunktbildung in der wissenschaftlichen Arbeit am Neuen Testa- ment*								
<b>Qualifikations- ziele</b>	Die Studierenden interpretieren zentrale Texte des Neuen Testaments methodisch. Sie bearbeiten zentrale Problemstellungen der neutestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive selbständig wissenschaftlich.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten/ Beno- tung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	<i>SE</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>				
	<i>Neues Testament</i>	<i>HVL</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>3</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>6</i>	<i>SE-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	[-]								
<b>Teilnahmevo- raussetzungen</b>	Graecum, Basismodul Schwerpunktbereich NT (2.NT)								

\* Insgesamt sind im Schwerpunktbereich mindestens zwei der folgenden Bereiche abzudecken: Synoptiker, Johannes, Paulus, Theologie des Neuen Testaments, Hermeneutik des Neuen Testaments, Zeitgeschichte; wobei mindestens ein textbezogener Bereich dabei sein muss.

<b>Modulnummer:</b> 3.KG	<b>Modultitel:</b> Aufbaumodul Schwerpunktbereich Kirchengeschichte		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 360 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar, Hauptvorlesung, Vorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefung und Schwerpunktbildung in der Anwendung kirchengeschichtlicher Methodik*								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben erweiterte problemorientierte Kenntnisse einer weiteren kirchengeschichtlichen Epoche oder eines epochenübergreifenden Themas. Sie können die entsprechenden kirchen- und dogmengeschichtlichen Entwicklungen begründet beurteilen. Zudem sind sie fähig, kirchengeschichtliche Quellen selbstständig zu erarbeiten, darzustellen und sachlich einzuschätzen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	<i>SE</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Kirchengeschichte</i>	<i>HVL oder 2 VL</i>	<i>0</i>	<i>3-4 / 2x2</i>	<i>6</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>6</i>	<i>SE-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	[-]								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum, Basismodul Schwerpunktbereich Kirchengeschichte (2.KG)								

\* Insgesamt sind im Schwerpunktbereich mindestens zwei der folgenden Epochen abzudecken: Kirchen-/Dogmengeschichte I, Kirchen-/Dogmengeschichte II, Kirchen-/Dogmengeschichte III, Kirchen-/Dogmengeschichte IV oder Kirchen-/Dogmengeschichte V.

<b>Modulnummer:</b> 3.ST	<b>Modultitel:</b> Aufbaumodul Schwerpunktbereich Systematische Theologie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 360 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar, Hauptvorlesung, Vorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefung und Schwerpunktbildung in den verschiedenen Bereichen der Systematischen Theologie*								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen wesentliche Themen der Dogmatik und Ethik im Zusammenhang und können grundlegende Fragen und Antworten nachvollziehen. Die Studierenden haben vertiefte, problemorientierte Kenntnisse systematisch-theologischer Quellen und können die entsprechenden systematisch-theologischen Konzeptionen begründet beurteilen. Sie sind in der Lage, das Wirklichkeitsverständnis und die umfassende Handlungsorientierung des christlichen Glaubens im Kontext religiöser, philosophischer und weltanschaulicher Alternativen in eigener Urteilsbildung zu entfalten. Zudem sind sie fähig, systematisch-theologische Quellen selbstständig zu erarbeiten, darzustellen und sachlich einzuschätzen. Sie können ein komplexes, systematisch-theologisches Thema eigenständig erarbeiten, sie kennen Lösungsvorschläge und können in Anknüpfung und Abgrenzung zu diesen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren, argumentativ rechtfertigen und im Rahmen einer Hausarbeit auf begrenztem Raum darstellen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	<i>SE</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Systematische Theologie</i>	<i>HVL oder 2 VL</i>	<i>0</i>	<i>3-4 / 2x2</i>	<i>6</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>6</i>	<i>SE-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	[-]								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum, Basismodul Schwerpunktbereich ST (2.ST)								

\* Insgesamt sind im Schwerpunktbereich mindestens zwei der folgenden Bereiche abzudecken: Dogmatik, Ethik, Fundamentaltheologie.

<b>Modulnummer:</b> 3.PT	<b>Modultitel:</b> Aufbaumodul Schwerpunktbereich Praktische Theologie				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 360 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar, Vorlesung								
<b>Modulinhalt</b>	Überblick und Vertiefung zu Themen der Praktischen Theologie in mindestens zwei Themenfeldern.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen sich vertieft in vier Themenfeldern der Praktischen Theologie in empirischer, historischer und systematischer Perspektive aus. Sie können religiöse Praxis in Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten diskutieren und reflektieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Praktische Theologie: Themenfeld* 1, 3 oder 4</i>	SE	O	2	3				
	<i>Praktische Theologie: Themenfeld* 1</i>	VL	O	2	3				
	<i>Praktische Theologie: Themenfeld* 4</i>	VL	O	2	3				
<i>Modulprüfung</i>				6	SE-Arb.		b	100	
<b>Verwendbarkeit</b>	[-]								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Latinum oder Graecum, Basismodul Schwerpunktbereich PT (2.PT)								

\* Themenfelder: 1: Kirchentheorie, Prinzipienlehre, Pastoraltheologie, Kasualtheorie; 2: Homiletik/Liturgik; 3: Seelsorgelehre; 4: Religionspädagogik. Die Vorlesungen sollten aus zwei unterschiedlichen Themenfeldern gewählt werden.

<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Modultitel:</b> Aufbaumodul Theologie allgemein		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS	Selbststudium: 270-285 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptseminar, Hauptvorlesung*								
<b>Modulinhalt</b>	Vertiefung und Schwerpunktbildung in der wissenschaftlichen Arbeit der Theologie. Beide Veranstaltungen aus einer anderen Disziplin als der Disziplin des Schwerpunktbereichs. Insgesamt müssen neben dem Schwerpunktbereich in den Modulen Theologie und/oder im Vertiefungsmodul mindestens drei weitere Disziplinen studiert werden.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Problemstellungen der Theologie wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie erkennen den Zusammenhang der Module und der einzelnen Problemstellungen (vgl. die Qualifikationsziele der jeweiligen Aufbaumodule der Schwerpunktbereiche). Sie beurteilen theologische und religiöse Sachverhalte selbständig.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Theologie allgemein</i>	SE	O	2	3				
	<i>Theologie allgemein</i>	HVL*	O	3-4	6				
	<i>Modulprüfung</i>				3	V-Prüf.		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	[-]								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Basismodul Theologie allgemein, Basismodul Schwerpunktbereich								

\* In den Fächern KG, ST und PT können auch zwei zweistündige Vorlesungen besucht werden.

<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Modultitel:</b> Vertiefungsmodul		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h = 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Hauptvorlesung*								
<b>Modulinhalt</b>	Erweiterung und Vertiefung der Sachkenntnisse und der methodischen Kompetenzen in ausgewählten Bereichen der Theologie. In der Disziplin des Schwerpunktbereiches oder in einer anderen Disziplin. Insgesamt müssen neben der Disziplin des Schwerpunktbereiches in den Modulen Theologie allgemein und/oder im Vertiefungsmodul mindestens drei weitere Disziplinen studiert werden.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden bearbeiten wissenschaftlich zentrale theologische Problemstellungen selbständig und vertieft (vgl. die Qualifikationsziele der Aufbaumodule).								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Vertiefung	HVL*	O	4	6	-	-	kP	-
<b>Verwendbarkeit</b>	[-]								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Basismodul Theologie allgemein, Basismodul Schwerpunktbereich								

\* Kann durch zwei zweistündige Veranstaltungen (VL, SE, Ü) ersetzt werden.